



Im Singener Rathaus:

Scheffel-Ausstellung: Einblicke in ein vielschichtiges Leben

Einen grandiosen Start legte die Ausstellung zum Leben und Werk des hochgeschätzten Dichters Joseph Viktor von Scheffel in der Museumsnacht hin. Bürgermeister Bernd Häusler und Stadtarchivarin Reinhild Kappes stimmten die zahlreich erschienenen Besucher mit Ansprachen auf die Ausstellung ein. Ein weiteres Highlight waren die Flötistinnen der Jugendmusikschule Singen, die mit mittelalterlicher Musik eine faszinierende Atmosphäre schufen.

Die insgesamt 40 Tafeln und sieben Vitrinen mit interessanten Ausstellungsstücken, wie Briefe, Zeitungsausschnitte und persönliche Gegenstände Scheffels, kann man noch bis

Parallel zur Scheffel-Ausstellung erscheint ein umfangreicher Ausstellungskatalog.

(Reinhild Kappes, Stadtarchivarin)

zum 7. Oktober im 1. OG des Singener Rathauses anschauen.

Viele Besucher waren begeistert von der umfangreichen Ausstellung, die wesentlich mehr als die Biographie des ehemals hoch verehrten Dichters darstellt. Mit zehn Themenschwerpunkten bietet sie auch Informationen zu Scheffels Einfluss auf Singen und den Hegau, zu seinem großen Bestseller „Ekkehard“, gibt

Einblick in die Ereignisse der Revolution 1848/49 und weist auf die Spuren hin, die er bis heute hinterlassen hat.

Parallel zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Ausstellungskatalog zum Preis von 7,80 Euro. Dieser ist im Rathaus während der Öffnungszeiten der Ausstellung und auch in allen Buchhandlungen in Singen erhältlich.

Öffnungszeiten:
Täglich jeweils von 15 bis 17:30 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 16 Uhr (am 2. und 3. Oktober geschlossen).



Dokumente, Bilder und wertvolle Exponate beleuchten die Persönlichkeit Scheffels und geben dem Besucher die Möglichkeit, der Vergangenheit ein Stück näher zu kommen. Für die Umsetzung der Ausstellung arbeitete das Stadtarchiv Singen mit Archiven und Museen von München bis Straßburg zusammen, außerdem erhielt es Exponate von Scheffels ehemaliger Burschenschaft, der Frankonia Heidelberg.

6./7. Oktober

„Es ist Deine Chance“: jobDAYS in der Stadthalle

Wenn es um Aus- und Weiterbildung oder Studienangebote geht, sind die jobDAYS am 6. und 7. Oktober in der Stadthalle Singen eine Riesenchance. Die Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag jeweils von 8 bis 17 Uhr (Eintritt frei). Veranstalter sind die Agentur für Arbeit Konstanz, die Handwerkskammer Konstanz, IHK Hochrhein-Bodensee und das Staatliche Schulamt Konstanz in Kooperation mit der Stadt Singen.

Für junge Menschen ist es von zentraler Bedeutung, sich ein Bild ihres zukünftigen Berufsfeldes machen zu

können. Welche Fähigkeiten und Stärken habe ich? fragen sie sich!

Wie sehen die regionalen Berufs- und Studienmöglichkeiten aus?

In der Stadthalle Singen besteht

die Möglichkeit, sich noch vor dem ersten Bewerbungsschreiben eingehend über Ausbildungsberufe, Studium oder mögliche Alternativen an

Für junge Menschen, die sich über Aus- und Weiterbildung oder Studienangebote aus erster Hand umfassend informieren lassen wollen, bieten die jobDAYS in der Stadthalle Singen eine Riesenchance.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

über 70 verschiedenen Stellen zu informieren.

Die Unterstützung der Eltern gerade in der Berufsorientierungsphase ist für die Jugendlichen von großer Wichtigkeit. Durch die Vielzahl

an Informationen verliert man allzu oft den Überblick. Konkrete Gespräche gerade mit den Verantwortlichen aus Schule und Beruf sind da-

her bei den jobDAYS ein wichtiger Baustein. Hierfür besteht ganztägig jeweils bis 17 Uhr beste Gelegenheit.

Viele Eltern und Schüler/innen des Abi-Jahrgangs 2012 fragen sich, wie sich der doppelte Abi-Jahrgang auf die Berufs- und Studienwahl auswirken wird. Daher sollten sich Abiturienten bei den jobDAYS qualifizieren, umfassend und aus erster Hand informieren lassen.

Infos auch unter www.jobdays-berufmesse.de.

Umweltmesse: Jeder kann von Energiewende profitieren

Bei der Energiewende ist jeder Einzelne gefragt, die eigenen Wohnverhältnisse und die eigene Mobilität zukunftsfähig zu machen. Auf dem Weg dazu stellt sich eine Vielzahl

60 Aussteller bieten bei freiem Eintritt umfangreiche Informationen und Anschauungsmaterial zu den Themen Energie, Bauen, Sanieren, Wohnen und Elektromobilität.

von Fragen. Antworten geben die an der Messe „Umwelt 2011“ Singen beteiligten Firmen und Institutionen. Die Umweltmesse findet am Sonntag und Montag, 2. und 3. Oktober, jeweils von 11 bis 18 Uhr in der Stadthalle Singen statt.

60 Aussteller bieten bei freiem Ein-

tritt umfangreiche Informationen und Anschauungsmaterial zu den Themen Energie, Bauen, Sanieren, Wohnen und Elektromobilität. Die Besucher können direkt die geeigneten Fachleute und Handwerker aus der Region kontaktieren und sich obendrein in 17 Vorträgen informieren. Das Vortragsprogramm reicht vom „modernen Bausparen“ übers „Sanieren, aber richtig“ bis hin zum „Gold des 21. Jahrhunderts“. Ein Rahmenprogramm bietet schließlich attraktive Gewinne und Probefahrten mit Elektrofahrzeugen.

„Aussteller wie Besucher wissen diese hervorragende Präsentations- und Informationsplattform sehr zu schätzen“, betont Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret. „Da uns als Stadtverwaltung Singen zukunfts-taugliche Energiekonzepte sehr am

Herzen liegen und die Umweltmesse auch ein hervorragendes Instrument der Standort- und Wirtschaftsförderung ist, unterstützen wir die Mat-feld und Sänger Marketing und Messe AG sehr gerne.“

Ein Schwerpunkt der Umweltmesse



Solarmontage

wird neben Bauen, Energiesparen und Elektromobilität das Thema Altbau-sanierung mit Fördermittelbera-terung sein. Der Atomausstieg und die damit verbundene Energiewende in Deutschland bescheren Immobilienbesitzern neue Förderhilfen bei Investitionen in umweltfreundliche Gebäude. Die vom Bundestag kürzlich beschlossenen Gesetzes-regelungen sehen vor, dass die Kosten für Modernisierungsmaßnahmen an selbstgenutz-ten oder vermieteten Wohngebäuden voll-ständig steuerlich ab-setzbar sind. Die Zu-schüsse zur energeti-schen Altbau-sanierung über die KfW haben sich verdreifacht.



Friede, Liebe und ein wenig Glück: Wer gestaltet das schönste Plakat? Marcel Da Rin (SKP), Künstler Antonio Zecca, Oberbürgermeister Oliver Ehret und Pressesprecher Axel Huber sind gespannt auf die Einsendungen zum Plakatwettbewerb.

Friede, Liebe und ein wenig Glück: Wer gestaltet das schönste Plakat?

Die Singener Kriminalprävention (SKP) hat einen Plakatwettbewerb gestartet: Junge Leute zwischen elf und 19 Jahren aus Singen können Entwürfe gestalten – die besten Ideen werden als Plakate in den Stadtbussen mitfahren.

Friede, Liebe und ein wenig Glück reichen normalerweise aus, um ein vollkommenes Leben zu führen. Aber auf welchem Weg erreicht der Mensch diese Variationen von schönem Leben? Es gibt große Menschen, die sich darüber schon Gedanken gemacht haben, doch sie sollen nur als Anregung dienen: John F. Kennedy als Cartoon-Figur, ein Graffiti von Mahatma Gandhi oder der Dalai Lama auf einer Karikatur – beim Plakatwettbewerb „Peace, Love and Happiness – Persönlichkeiten für den Frieden“ ist alles möglich.

Gesucht sind Entwürfe, die bekannte Personen der Friedensbewegung porträtieren und mit einem ihrer Zitate oder einer Friedensbekundung versehen sind. Bis zum 25. November können Schüler im Alter von elf bis 19 Jahren diese Thematik mit großer künstlerischer Freiheit und viel Fantasie umsetzen. Die Sieger-



Die Schüler können sich mit den Persönlichkeiten auseinandersetzen und sich mit ihnen identifizieren.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

plakate werden dann in und auf den Bussen des öffentlichen Nahverkehrs veröffentlicht.

„Die Jugend soll sich mit den Persönlichkeiten der Friedensbewegung auseinandersetzen“, erklärt Marcel Da Rin, Leiter der Singener Kriminalprävention (SKP).

Die Idee, die Botschaften berühmter Friedenskämpfer in Singen wirken zu lassen, stieß bei der Stadt und den Stadtwerken sofort auf Begeisterung. Im Gespräch mit dem Künstler und Lehrbeauftragten Antonio Zecca entwickelte Marcel Da Rin das

Projekt zum Plakatwettbewerb: „Das ist das Optimalste, was der Kunst passieren kann. Kunst vermittelt, verbindet und gibt“, erklärt Zecca.

Auch Oberbürgermeister Oliver Ehret ist von dem Projekt begeistert: „Die Schüler können sich mit den Persönlichkeiten auseinandersetzen und sich mit ihnen identifizieren.“ Die 13 Stadtbusse scheinen das ideale Medium für die Friedensbotschaft der Schüler zu sein. Thomas Wittenmeier, Geschäftsbereichsleiter Verkehr der Stadtwerke, erklärt, wie die Plakate am besten auf den Bussen wirken: „Sie müssen plakativ sein und man muss sie schnell erfassen.“

Eine Jury kürt in sechs Kategorien (unterteilt in Altersklassen, Gruppen und Einzelpersonen) die Sieger. Die Bürger sind ein weiteres Jury-Mitglied. Über die Facebook-Seite der Stadt Singen (www.facebook.com/stadtsingen) können sie für die Entwürfe stimmen.

Das Plakat mit den meisten „Gefällt mir“-Klicks erhält eine zusätzliche Stimme. Alle Bilder werden auch in einer Ausstellung gezeigt.

Einladung

Bürgerversammlung zur „Unechten Teiortwahl“

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Singen und ihrer Ortsteile,



Gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Häusler und unserer Rat-

haus-Juristin Ilse-Gabriele Koch werde ich als Oberbürgermeister die Veranstaltung moderieren. Die Fraktionen des Gemeinderats geben jeweils eine maximal 10-minütige Stellungnahme für und gegen die „Unechte Teiortwahl“ ab – auch ein Vertreter der Ortsvorsteher wird sich äußern.

Anschließend können die Bürgerinnen und Bürger mitdiskutieren. Die Fragen und Antworten sind jeweils auf maximal drei Minuten begrenzt. In der Scheffelhalle werden zwei Saalmikrofone stehen.

Ihr

Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Stadt Singen mit Messesstand dabei

Der Fachbereich Bauen der Stadt Singen präsentiert sich auf der Umweltmesse in der Stadthalle Singen mit einem umfangreichen Themenspektrum. Die Umgestaltung des Herz-Jesu-Platzes ist ebenso ein Thema wie das neue Baugebiet „Bühl – Wohnen mit der Sonne“ und seine Baugemeinschaften. Umweltfreundliche Mobilität mit dem Fahrrad stellt einen weiteren Schwerpunkt dar.

Hierzu wird es ein Fahrradquiz mit attraktiven Preisen geben. Interessant dürfte auch die Vorstellung des neuen Solarpotentialkatasters der Abteilung Vermessung und Geoinformation sein. Mit diesem

Hilfsmittel sollen Bürger mittelfristig die Möglichkeit erhalten, sich über das Potential der Solarnutzung auf ihrem Grundstück ein Bild zu machen.

Auch die aktuellen Entwicklungen in Sachen städtischer Klimaschutz werden vorgestellt, zumal die Stadt Singen im Juli 2011 mit dem European Energy Award ausgezeichnet worden ist. Nicht zuletzt kann man sich am Stand der Stadt Singen über das aktuelle Angebot an städtischen Bauplätzen informieren.

Kompetente Ansprechpartner der Stadt geben gerne Auskunft zu allen Themen.



Sozialministerin kommt zum Landesseniorentag nach Singen

Beim 28. Landesseniorentag Baden-Württemberg am Mittwoch, 12. Oktober, von 10 bis 16.30 Uhr in der Stadthalle Singen geht es vor allem um hilfreiche und unterstützende Bedingungen für die vielen alten und pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörige. Sozialministerin Katrin Altpeter wird die „Politik für Ältere in Baden-Württemberg“ vorstellen.

sundheitswesens, der Pflege und auch der Rentenversicherung teil.

Auftakt ist eine Gesprächsrunde zum Leitthema „Pflege geht uns alle an!“ mit Oliver Ehret (Oberbürgermeister der Stadt Singen), Axel Goßner (Sozialdezernent des Landkreises Konstanz) und Ernst-Günter Hahn (Vorsitzender des Kreisseniorenrates Konstanz). Die Grundpositionen des Landesseniorenrates stellt anschließend Roland Sing vor. Nach ihrem Vortrag diskutiert Sozialministerin Katrin Altpeter mit Christopher Hermann und Roland Sing, über die demografische Entwicklung und die Folgen für Gesundheit und Pflege. Christopher Hermann wird

den Reformbedarf in der Pflege in einem weiteren Vortrag aufgreifen. Das Vormittagsprogramm moderiert Walter Rundel.

Zur „Kultur am Nachmittag“ von 14.15 Uhr bis 16.30 Uhr übernimmt dann Stephan Glunk aus Singen die Moderation. Als Gesprächspartnerin kann er die bekannte Schauspielerin und Buchautorin Ursula Cantieni („Die Fallers“) begrüßen.

An dem vom Kreisseniorenrat Konstanz und dem Stadtseniorenrat Singen gestalteten Nachmittagsprogramm werden außerdem das „Demenz-Theater“ Konstanz, die bekannte Singener A-cappella-Gruppe „Die Dramatischen Vier“ und die Singener Seniorenhöre mitwirken.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Interessierte werden wegen der begrenzten Zahl der Plätze aber dringend um Anmeldung gebeten: beim Veranstaltungssekretariat, Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart, Telefon 0711/613824, Fax: 0711/617965, oder per E-Mail (landesseniorenrat@lsr-bw.de).



Beim Landesseniorentag in der Singener Stadthalle dabei: Sozialministerin Katrin Altpeter (links) und die bekannte Schauspielerin/Autorin Ursula Cantieni („Die Fallers“) rechts.

2000-Watt-Familie:

Umweltschonend konsumieren – wie geht das?

Wir alle konsumieren, doch leider allzu oft gedankenlos. Beim letzten Themenabend des Projekts „Die 2000-Watt-Familie“ drehte sich alles um den persönlichen Konsum. Dieser hat zu einem großen Teil mit Gewohnheiten und Automatismen zu tun. Ziel der Veranstaltung war daher, einerseits das eigene Konsumverhalten zu hinterfragen und andererseits aufzuzeigen, wie man nachhaltig und umweltschonend konsumieren kann. Referent Rafael Horn zeigte einfache Strategien auf, mit denen der Einkauf umweltschonender zu gestalten ist.

ben Obst und Gemüse empfiehlt es sich, auch beim Kauf von Mineralwasser jeweils Quellen aus der eigenen Region auszuwählen. „Einwegplastikflaschen, wie man sie in den Discountläden bekommt, haben generell einen sehr hohen Energieaufwand und sind daher nicht zu empfehlen“, so Rafael Horn.

Organisatoren vereinbarten die Familien, beim nächsten Treffen ihre alten Handys mitzubringen und gemeinsam zu recyceln.

Auf dem Weg zur 2000-Watt-Familie stellt sich vielen Teilnehmern die Frage, ab wann sich ein neues Haushaltsgerät ökologisch und finanziell rentiert. Rafael Horn stellte den Energie-sparrechner vor, mit dem sich die Amortisationsdauer bestimmen lässt (weitere Informationen unter www.energiesparrechner.de). Energetisch gesehen lohnt der Austausch in der Regel erst dann, wenn das Gerät älter als 20 Jahre ist.

Mit diesem Themenabend beendeten die Organisatoren Christiane Kaluza-Däschle und Jürgen Böhringer den informativen ersten Teil des Projekts. Auf dem Weg zur 2000-Watt-Familie sollen die Teilnehmer in einem nächsten Schritt eine konkrete Maßnahme zur Verbesserung ihrer CO₂-Bilanz umsetzen.

Den überaus informativen Vortrag von Rafael Horn kann man nachlesen im Internet unter www.singen.de, die Bürgerservice, Energie- und Klimaschutz, 2000-Watt-Gesellschaft.

Auf dem Weg zur 2000-Watt-Familie sollen die Teilnehmer in einem nächsten Schritt eine konkrete Maßnahme zur Verbesserung ihrer CO₂-Bilanz umsetzen.

(Christiane Kaluza-Däschle, städtische Umweltschutzstelle)

Die Grundregel des nachhaltigen Konsumierens lautet, regionale Produkte zu bevorzugen, denn der regionale Konsum ist durch die kurzen Transportwege effizienter und ökologisch nachhaltiger. Nebenbei werden so regionale Kreisläufe gestärkt und die Wertschöpfung erhöht. Neben seiner Konzertschaffener Tätigkeit lehrt Hagen seit 1988 die Fächer Violoncello und Kammermusik an der Universität Mozarteum. Er gab auch Meisterkurse in Amerika und Japan. Clemens Hagen spielt ein Violoncello von Antonio Stradivari aus dem Jahr 1698, eine Leihgabe aus der Sammlung der österreichischen Nationalbank.

Laut Deutscher Umwelthilfe liegen 72 Millionen unbenutzte Handys in den Schubladen der Deutschen. Wer ein altes Handy hat, kann es in jedem Mobilfunkgeschäft zum Recyceln abgeben. Gemeinsam mit dem



www.energiesparrechner.de). Energetisch gesehen lohnt der Austausch in der Regel erst dann, wenn das Gerät älter als 20 Jahre ist.

Symphoniekonzert mit Clemens Hagen

Der österreichische Cellist Clemens Hagen ist der Gast soloist beim ersten Symphoniekonzert der neuen Spielzeit in der Stadthalle Singen mit der Südwestdeutschen Philharmonie am Samstag, 8. Oktober, um 20 Uhr. Er spielt das Cellokonzert Nr. 1 von Dimitri Schostakowitsch (1906-1975). Außerdem steht die 2. Symphonie von Sergei Rachmaninow (1873-1943) auf dem Programm des Konzerts, das von Myron Michailidis dirigiert wird.

Zu seinen Lehrern gehörten Wilfried Tachezi und Heinrich Schiff. Zusammen mit seiner Schwester Veronika und seinem Bruder Lukas sowie Rainer Schmidt bildet der Cellist das bekannte Hagen-Quartett. Mit acht Jahren begann Clemens Hagen sein Studium am Mozarteum. Später wechselte er an das Basler Konservatorium. 1983 erhielt er den Spezialpreis der Wiener Philharmoniker und den Karl-Böhm-Preis.

Myron Michailidis, seit 2004 künstlerischer Leiter des Staats-symphonie-Orchesters Thessaloniki, ist einer der talentiertesten und bedeutendsten jungen griechischen Dirigenten und ist ständiger Gastdirigent an der griechischen Nationaloper. Michailidis studierte in Athen Klavier bei Dimitris Toufexis und schloss ein Dirigierstudium an der Musikhochschule in Berlin bei Hans-Martin Rabenstein, Miltiadis Karydis und Sir Simon Rattle an. Von 1999 bis 2004 war er ständiger Dirigent beim Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien in Görlitz.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Str. 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Der Musikwissenschaftler Helmut Weidhase führt um 19.15 Uhr in die Werke ein. In Verbindung mit dem Besuch der kostenlosen Einführung gibt es für Schülergruppen verbilligte Konzertkarten (nur 5 Euro pro Person).

Clemens Hagen ist Universitätsprofessor am Mozarteum in Salz-

vhs: Neues Design und neue Struktur



Insgesamt 520 Kurse und Vorträge allein in Singen gibt es im Wintersemester der Volkshochschule Konstanz-Singen e.V. Das breite Angebot im frischen Design ist inhaltlich neu strukturiert, damit sich Interessierte besser zurechtfinden. „Wir haben die Rubriken feiner unterteilt und ganz neu geschaffen wurden die Bereiche ‚vhs für Ältere‘ und die ‚junge vhs‘“, erklärt Nikola Ferling vom Vorstand, „dort sind die Angebote für die einzelnen Zielgruppen überschaubar zusammengefasst“. Doch nicht nur das Heft ist moderner, auch der Internetauftritt wurde komplett überarbeitet und auf Nutzerfreundlichkeit ausgelegt. Man kann sich über die vhs-Homepage (www.vhs-konstanz-singen.de) anmelden und sieht auf einen Blick, wie voll ein Kurs ist. Kulturbürgermeister Bernd Häusler freut sich über das umfangreiche und hochwertige neue Programm der vhs und hofft, dass die Angebote auch gut angenommen werden. Auf unserem Bild: Evrim Bayram, Laura Pacilli, Sabine Vogel, Claudia von Muschwitz, Bürgermeister Bernd Häusler, Dr. Dorothee Jakobs-Krahen und Nikola Ferling.

Neues Programm im Blauen Haus:

Breakdance, Hip-Hop, Harry Potter und vieles mehr

Das JugendKulturCentrum Blaues Haus bietet für Kinder und Jugendliche ab sofort viele neue Freizeitmöglichkeiten an.

So gibt es beispielsweise einen Holz-Workshop, bei dem man nicht nur die verschiedenen Holzarten kennen lernt, sondern sich auch noch etwas daraus baut. Beim Zauber-Workshop wird das Blaue Haus zu Hogwarts und man kann sich wie Harry Potter fühlen. Viel Bewegung und Spaß bieten der

Hip-Hop- und der Breakdance-Tanzkurs. Ein Glücksfall: Der deutsche Vizemeister 2002 im Breakdance, Jakob Seydel, gibt sein Wissen an interessierte Jugendliche weiter.

Weitere Infos und Anmeldung: JugendKulturCentrum Blaues Haus, Freiheitstraße 2, 78224 Singen, Telefon 07731/85-551, E-Mail: info@blaueshaus-singen.de, www.jugendpflege-singen.de.

Jazz Club Singen

Ben Goldberg

Live from downtown New York ist Ben Goldberg, einer der führenden Klarinetten, mit seinem fantastischen Trio (Greg Cohen: Bass, Kenny Wollesen: Drums) am Freitag, 30. September, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Reservierung unter Telefon 07731/66557. Vorverkauf: Buchhandlung beim Jazz-Club Singen.



Ben Goldberg und sein fantastisches Trio gastieren beim Jazz-Club Singen.

Spielplatzbau ganz international

Die Welt zu Gast in Singen: 16 Freiwilige aus elf Ländern haben zwei Wochen in Singen den Spielplatz Eichenhain neu aufgebaut – angeleitet von Heike Beermann-Landry und unterstützt von den Technischen Diensten der Stadt Singen.

Ich danke den internationalen Gästen für ihren ehrenamtlichen Einsatz: Der neue Spielplatz ist ein prächtiges Kleinod geworden.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Die große gelbe Katze am Eingang des Spielplatzes Eichenhain hat neuerdings viele farbige Handabdrücke auf dem Rücken. Junge Menschen aus Hongkong, Weißrussland, Korea, Frankreich, Japan, Russland, Serbien, Spanien, Italien sowie aus der Türkei und der Ukraine haben sich vereigt – und das in doppelter Hinsicht. Neben den Abdrücken hinterließen sie einen prächtig hergerichteten Spielplatz am Eichenhain, an dem die Menschen aus Singen noch viele Jahre ihre Freude haben werden.

schafsdiensten (www.ibg-workcamps.org) konkrete Projekte in Singen umgesetzt. Heike Beermann-Landry von der städtischen Abteilung Grün und Gewässer koordinierte die Sanierung und den teilweisen Neubau des Spielplatzes. Von den Technischen Diensten der Stadt halfen Herbert Homburger, Stefan Britsch, Andreas Bühler und Michael Adametz kräftig mit – und das auch nicht zum ersten Mal.

Zum sechsten Mal hat der Verein Internationale Begegnung in Gemein-

Nach getaner Arbeit bereiteten die Gäste aus aller Welt ein erfrischen-

des Büffet vor und erhielten lobende Worte: Oberbürgermeister Oliver Ehret freute sich über „das prächtige Kleinod in der Nachbarschaft“ und dankte den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Es sei nicht selbstverständlich, in ein anderes Land zu reisen und dort ehrenamtlich zu arbeiten – und so schloss er mit: „Thank you!“ Beindruckt war auch Heike Beermann-Landry, denn die Gruppe arbeitete so fleißig, dass es noch zwei freie Tage gab: Der Spielplatz war schon früher fertig. Und so erkundeten die Gäste noch Singen und Umgebung.

Bei einem kleinen Abschlussfest kamen einige Bewohner des BeTreffs der Lebenshilfe vorbei und erprobten beispielsweise die behindertengerechte Schaukel. Und die ersten Singener freuten sich mit ihren Kindern über einen wunderschönen Spielplatz.



16 Freiwilige aus elf Ländern haben den Spielplatz Eichenhain neu aufgebaut – unterstützt von den Technischen Diensten der Stadt Singen.

1. bis 3. Oktober:

Halteverbote

Wegen einer Veranstaltung auf der Offwiese gelten vom 1. bis 3. Oktober beidseitige Halteverbote im Plappertweg, Schwabenweg, Torkelweg und in der Hohentwielstraße.

Hallenbad

Sonntag, 2. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Montag, 3. Oktober: geschlossen
Sonntag, 9. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 16. Oktober: 8 bis 13 Uhr
Sonntag, 23. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Sonntag, 30. Oktober: 8 bis 18 Uhr
Telefon 924492.

Gesucht: Radlerin und Radler 2011

Aktion „Radlerin und Radler des Jahres“ in zweiter Auflage: Um sich selbst oder jemanden anderen vorzuschlagen, muss ein Erfassungsbogen ausgefüllt und bis zum 4. November 2011 abgegeben werden. Ansprechpartner sind bei der ADC-Ortsgruppe Singen/Hegau Dr. Manfred Lehn (singen@adc-bw.de, Telefon: 07731/948 944) und bei der Stadt Singen Christiane Kaluza (umweltschutz.stadt@singen.de, Telefon 07731/85-195). Den Erfassungsbogen und weitere Informationen finden die Bürgerinnen und Bürger im Flyer „Radlerin und Radler des Jahres 2011“, der im BÜZ, im Rathaus, im DAS 2 und bei den Ortsverwaltungen ausliegt, aber auch unter www.singen.de zu finden ist.

Altkleidersammlung

Am Samstag, 1. Oktober, findet eine Altkleidersammlung des Deutschen Roten Kreuzes im Landkreis Konstanz statt. Falls ein Haushalt keinen Altkleidersack erhalten hat, kann man die Spende auch gebündelt in blauen Säcken oder in Kartons bereitstellen. Gesammelt werden tragbare Kleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte und Heimtextilien aller Art sowie Schuhe (bitte paarweise). Textilspenden sind wie Geld-, Sach- oder andere Spenden für das Rote Kreuz gleichermaßen wichtig. Deshalb hofft der DRK-Kreisverband, gemeinsam mit seinen 16 Ortsvereinen auf Unterstützung der Bevölkerung. Das Deutsche Rote Kreuz bedankt sich im Voraus im Namen aller aktiven DRK-Angehörigen. Kontakt: DRK-Kreisverband Landkreis Konstanz e.V., Konstanzer Straße 74, 78315 Radolfzell, Telefon 07732/94 600.

Theater „Die Färbe“

„Butterbrot“: Komödie von Gabriel Barylli

Zur Eröffnung der neuen Spielzeit präsentiert das Männerensemble der Färbe die Komödie „Butterbrot“ des österreichischen Autors, Schauspielers und Regisseurs Gabriel Barylli. Sein Erfolgsstück über die Sehnsucht nach Glück, Beständigkeit und Wahrheit ist wurde 1988 seinen Siegeszug: es wurde an über 100 Bühnen gespielt und in mehrere Sprachen übersetzt. Zu sehen ist die Komödie noch den ganzen Oktober jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, jeweils um 20.30 Uhr. Telefonische Kartenreservierung (07731/64646 und 62663) von Montag bis Samstag, von 10 bis 14 Uhr; Abendkasse ab 19.30 Uhr geöffnet.

AWO-Elternschule

Kinder-Rückenschule
Einen Rückenschulkurs (acht Termine) für Kinder von sechs bis acht Jahren bietet die AWO-Elternschule ab Donnerstag, 6. Oktober, von 16 bis 17 Uhr in der Kita Hoppetosse (Mühlenstraße 17) an, der von den Krankenkassen mit bis zu 80 Prozent bezuschusst wird.

Selbstbehauptungskurse für Mädchen

Selbstbehauptungskurse für Mädchen (drei Nachmittage) finden ab Freitag, 7. Oktober, in der AWO-Kindertagesstätte Hoppetosse (Mühlenstraße 17) statt: 14 bis 16 Uhr für Mädchen von sechs bis acht Jahren; 16.15 bis 18.15 Uhr für Mädchen von neun- bis zwölf Jahren.

Anmeldungen für alle Kurse unter Telefon 07731/9580-50 oder per E-Mail elternschule@awo-konstanz.de.

Hegau-Bodensee-Klinikum Singen:

Wechsel bei Katholischer Klinikseelsorge

Dank und Wertschätzung durfte Matthias Hoppe als scheidender Klinikseelsorger für seine geleistete Arbeit im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen (HBK) entgegennehmen. In einem Gottesdienst würdigte Pfarrer Ewald Beha das Engagement Hoppes und seine Kreativität. Neu in den Dienst eingeführt wurde Sandra Hart, sie trat am 1. September die Nachfolge an.

Matthias Hoppe begleitete Menschen in schönen und in schweren Stunden; in Abschieden, Lebens-

Matthias Hoppe begleitete Menschen in schönen und in schweren Stunden; in Abschieden, Lebensübergängen und in Neuanfängen ist er ein verlässlicher Weggefährte an der Seite von Patienten und Mitarbeitern im Klinikum gewesen. Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle knüpfte an ein Wort von Dag Hammarskjöld an: „Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden Ja!“

übergängen und in Neuanfängen ist er ein verlässlicher Weggefährte an der Seite von Patienten und Mitarbeitern im Klinikum gewesen. Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle knüpfte an ein Wort von Dag Hammarskjöld an: „Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden Ja!“

Nachfolgerin Sandra Hart ist Pastoralreferentin und hat in verschiedenen Pfarreien sowie auf Dekanats-ebene gearbeitet. Die letzten drei Jahre war sie bereits in der Klinikseelsorge tätig, im Kantonsspital Schaffhausen. Die 41-Jährige ist in Worblingen aufgewachsen und in Singen zur



Abschied und Willkommen: Den Stabwechsel in der Klinikseelsorge am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen feierten am 18. September (von links): Pfarrer Ewald Beha, Pastoralreferentin Waltraud Reichle, Pastoralreferentin Sandra Hart, Karl Emminger als Vertreter der HBH-Geschäftsführung, Pastoralreferentin Sabine Tebel, Inge Kaufmann und der scheidende Diakon Matthias Hoppe.

Schule gegangen. Neu an der 50-Prozent-Stelle: die seelsorgliche Begleitung im Hegau-Jugendwerk Gailingen kommt hinzu.

Im Rahmen der Feierstunde in der Singener Krankenhauskapelle, für deren musikalischen Rahmen Stefan Ritz, Manuela und Andreas Dreher sorgten, sprach Karl Emminger im Namen der HBH-Geschäftsführung seinen Dank und seine Anerkennung aus und lud nach dem Gottesdienst im Klinikum zum Apéro ein. Chefarzt PD. Dr. Jan Harder dankte im Namen der Ärzteschaft für die gute Vernetzung in der alltäglichen Arbeit. Er würdigte die wertvolle Arbeit, die oft

im Leisen geschehe. Inge Kaufmann, Leiterin des Gesamtausschusses der Seelsorgeeinheit Singen, wünschte sich weiterhin ein Hand-in-Hand-Arbeiten mit den Pfarngemeinden der Stadt Singen und im Dekanat Hegau.

Sabine Tebel, Psychiatrieseelsorgerin im Zentrum für Psychiatrie Reichenau, überbrachte ein Grußwort im Namen der Arbeitsgemeinschaft der Krankenhauseelsorge in der Erzdiözese Freiburg.

Sie erinnerte sich an Begegnungen mit Matthias Hoppe – an „seinen Charakterkopf“, an die lebendigen Diskussionen und an seinen Humor.

Stadthalle Singen

„Ronja Räubertochter“

„Ronja Räubertochter“ ist einer der beliebtesten Romane der Kinderbuchautorin Astrid Lindgrén (1907-2002). Mit seiner Bühnenszenierung gastiert das „Junge Theater“ Bonn am Montag, 10. Oktober, um 16 Uhr in der Stadthalle Singen. Die Theateraufführung ist für Kinder ab sieben Jahren geeignet. Die Kartenanfrage ist bereits sehr groß! „Ronja Räubertochter“: eine emp-



findsam und kraftvoll erzählte Geschichte, wild, romantisch und da-

bei voller Humor. Das Junge Theater Bonn produzierte „Ronja Räubertochter“ erstmalig mit Kindern in den Rollen der Hauptfiguren Ronja und Birk. Tanztheater geht dabei in pralle Räuberkomödie über, in Fantasy-Thriller und sehr gefühlvolle Lovestory.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Vortragsreihe „Wissenswert“

„Scham – Beschämung – Menschenwürde“

Scham ist eine Emotion, die jeder kennt und die Menschen im Innersten verletzt und bedroht. Aus diesem Grund wird selten über sie gesprochen. Wie Beschämung auch als politische Strategie eingesetzt wird, zeigt der Sozialwissenschaftler Stephan Marks, Leiter des Instituts für Menschenrechtspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, am Beispiel des Nationalsozialismus. In der Reihe „Wissenswert“ hält er auf Einladung der St. Thomaskirche und des Katholischen Bildungszentrums Singen am Montag, 10. Oktober, um 20 Uhr den Vortrag „Scham – Beschämung – Menschenwürde“ in der Stadthalle Singen.



Stephan Marks, Leiter des Instituts für Menschenrechtspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Marks leitet Fortbildungen für Berufstätige in pädagogischen und psychosozialen Arbeitsfeldern zum Thema Scham und Menschenwürde. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen. Für das Buch „Warum folgen sie Hitler? Die Psychologie des Nationalsozialismus“ erforschte er in einem siebenjährigen Projekt „Geschichte und Erinnerung“ die Motive der Nazi-Anhänger.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

DRK-Hausnotruf bietet Sicherheit

Wer häufig allein zu Hause ist, gesundheitliche Einschränkungen hat, sturzgefährdet ist oder generell ein hohes Sicherheitsbedürfnis hat – für den kann ein Hausnotrufsystem interessant sein. Stiftung Warentest hat vier Hilfsorganisationen und acht private Anbieter unter die Lupe genommen. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ging als Testieger hervor.

Gerät der Kunde in eine Notlage, drückt er den Alarmknopf und ist sofort mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter der DRK-Hausnotrufzentrale verbunden, die rund um die Uhr an jedem Tag im Jahr besetzt ist.

Das Prinzip Hausnotruf ist sehr einfach: Die Hausnotruf-Kunden sind mit einem Alarmknopf mit der Hausnotrufzentrale des DRK-Kreisverbandes Konstanz verbunden. Gerät der Kunde in eine Notlage, drückt er den Alarmknopf und ist sofort mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter der DRK-Hausnotrufzentrale verbunden, die rund um die Uhr an jedem Tag im Jahr besetzt ist.

Das Hausnotrufgerät besteht aus einer Basisstation, die an das Strom- und Telefonnetz angeschlossen ist, und einem sogenannten Funkmelder oder Alarmknopf, den der Kunde wie eine Halskette oder Uhr trägt. Tritt ein Notfall ein, drückt der Kunde auf den Alarmknopf. Dieser Funkmelder übermittelt per Funk einen

Alarm zur Basisstation und bei der Hausnotrufzentrale geht ein Notruf ein. Über das Basisgerät kann der DRK-Mitarbeiter Kontakt mit der betroffenen Person aufnehmen und mit ihr sprechen.

Das funktioniert selbst dann, wenn der Kunde nicht mehr zu sprechen in der Lage ist. Denn in der Hausnotrufzentrale sind die wichtigsten Teilnehmerdaten hinterlegt, so dass die entsprechende Hilfe umgehend eingeleitet werden kann. Eine Besonderheit des DRK-Hausnotrufs ist, dass ein Haus- bzw. Wohnungsschlüssel des Kunden bei der Installation übergeben wird. Damit kann das DRK im Notfall umgehend reagieren und schnell am Einsatzort sein. Das DRK bewahrt die Schlüssel an einem sicheren Ort bei der nächstgelegenen Rettungswache auf. So ist gewährleistet, dass im gesamten Verbandsbereich die Schlüssel relativ nah bei den Kunden deponiert sind.

Weitere Infos zum DRK-Hausnotruf des Kreisverbandes Landkreis Konstanz e.V. erhält man bei Gabriele Günther, 07732/9460133, E-Mail: hnr@drkn.de, Internet: www.drkn.de.

Mit der Jahreskarte günstig Bus fahren

Für nur 320 Euro pro Jahr bzw. 26,66 Euro im Monat kann man das ganze Jahr im gesamten Stadtgebiet mit dem Stadtbüs (Jahreskarte) fahren. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen dürfen zusätzlich insgesamt

zwei Erwachsene und vier Kinder die Karte ohne Zuzahlung nutzen. Eine Fahrt im Nachttaxi (AST) kostet für Jahreskartenbesitzer nur 2 Euro.

Es besteht die Möglichkeit der monatlichen Abbuchung mit 26 Euro (elf Mal) bei einer Anzahlung von 34 Euro.

Öffentliche Sitzung

des Betriebsausschusses der Stadtwerke
am Mittwoch, 5. Oktober, 16 Uhr,
im Rathaus, Hohgarten 2,
Sitzungssaal Hohentwiel,
Zimmer 319

Tagesordnung:

- Schlussbericht der Stabsstelle Rechnungsprüfung über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2010
- Vorberatung über die Feststellung des Jahresabschlusses, den Ergebnisverwendungsvorschlag und die Entlastung der Betriebsleitung der Stadtwerke Singen für das Wirtschaftsjahr 2010
- Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung für den Ortskern Schlatt
- Beschlussfassung über die Mittelbereitstellung für die Kreuzensteinstraße
- Beschlussfassung über die Errichtung einer Photovoltaikanlage Pestalozzischule und Johann-Peter-Hebel-Schule
– Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel
- Beschlussfassung über die neue Linie 10 Bahnhof-Hegauklinikum-Friedhof; Ersatz SBG Linie 7351 Singen-Gottmadingen
- Mitteilungen
- Bericht über die Prüfung des

Jahresabschlusses des Abwasserzweckverbands Hegau-Süd Singen zum 31. Dezember 2010

7.2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Abwasserzweckverbands Hegau-Nord zum 31. Dezember 2010

7.3 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Abwasserverbands Untere Radolfzeller Aach zum 31. Dezember 2010

7.4 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Wasserversorgungsverbands Überlingen am Ried zum 31. Dezember 2010

7.5 Einführung des Handy-Tickets im Stadtlinienverkehr Singen

7.6 Halbjahresbericht Stadtwerke Singen 1/2011

8 Offenlage
8.1 Schlussabrechnung des Bauvorhabens „Kanalerneuerung Malvenweg“

8.2 Schlussabrechnung des Bauvorhabens „Kanalerneuerung Südstadt, Bereich Laubenweg“

8.3 Schlussabrechnung zur Kanalbaumaßnahme Hohenhewenstraße

9. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Kirchliches

Gottesdienst im Hegauklinikum:
Samstag, 1. Oktober, 9.30 Uhr: Morgengebete
Sonntag, 2. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 4. Oktober, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet
Samstag, 8. Oktober, 9.30 Uhr: Morgengebete
Sonntag, 9. Oktober, 9 Uhr: Eucharistiefeier



nisches Morgenlob in der Lutherkirche.

Bildungszentrum Singen, Zeltgasse 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de
Interesse an Latein? Klein Sprachkurs, ab Dienstag, 4. Oktober, vier Abende mit Peter Wielandt, 19.30 bis 21 Uhr.

„Ich steige aus“ – Wie Eltern Machtkämpfe vermeiden können: Kurs ab Donnerstag, 6. Oktober, drei Vormittage, 10 bis 11.30 Uhr.

Spaziergang im Geschichtenwald: Impulse für kreatives Schreiben, Schreibworkshop Freitag, 7. Oktober (17 bis 20 Uhr), und Samstag, 8. Oktober (10 bis 16 Uhr).

Ganzheitliches Gedächtnisstraining: ab Freitag, 7. Oktober, vier Vormittage, 10 bis 11.30 Uhr.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr: Eucharistiefeier zu Erntedank, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Ottilia, Gottmadingen-Randegg (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert)
Sonntag, 9. Oktober, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Schwester Teresa Heim)

Öffnungszeiten City-Pastoral
in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Mittwoch, 5. Oktober, 7 Uhr: Ökume-

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 28. September:
Amalia Ruf (94), Erika Emma Schrott (94), Gertrud Bronner (90), Wilhelm Feyen (89), Georg Eisenbarth (88), Wilhelm Wirth (83), Eliseo Lorenzo Lorenzo (81), Anneliese Müller (81).

Donnerstag, 29. September:
Emilie Hedwig Vetter (90), Henni Wilhelmine Dorothea Trautwein (88), Lieselotte Eil Schellhammer (85), Maria Henriette Wilhelmine Wittmer (85), Josef Rothmund (83).

Freitag, 30. September:
Erna Fünke (88), Klara Richter (88), Albert Bücheler (82), Helga Klein (82), Edith Przytulla (82), Ingeborg Elfriede Burgstett (81), Gisela Margarete Mallwitz (81).

Samstag, 1. Oktober:
Irmgard Therese Mletzko (88), Hedwig Greta Rau (87), Emilia Knaub (86), Edeltrud Irma Zinsmaier (86), Erna Walburga Holzmann (85), Maria-Anna Syre (85), Emma Reize (84), Marianne Wenzler (84), Wilfried Hoffmann (83), Margarete Käppeler (82), Erna Woggon (81), Gudrun Grüning (80), Hildegard-Mathilde Seidel (80).

Sonntag, 2. Oktober:
Martin Schlinger (98), Antonia Elfrieda Fleischer (87), Hildegard Kawan (81), Waltraud Gisela Irmgard Figel (80).

Montag, 3. Oktober:
Rosa Katharina Schweizer (87), Ernst Becker (82), Michael Migendt (82).

Dienstag, 4. Oktober:
Erna Margarete Riester (90), Ilse Gisela Gerda Müller (86), Anna Biehler (82), Irmgard Hedwig Sahlmann (82), Gisela Marie Sieck (81).



Ehejubilare

Goldene Hochzeit
Donnerstag, 29. September:
Kramer, Ekkehard Adolf und Gertrud Ursula, geb. Maurer.

Freitag, 30. September:
Müller, Johann und Toni, geb. Hofer.

Sonntag, 2. Oktober:
Gonsior, Werner und Martha, geb. Körner.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

BGC Singen: Siegesserie ausgebaut

Zum 1. Spieltag der Regionalliga Saison 2011/2012 reiste die Mannschaft des 1. Bahnen-Golf Clubs Singen (Rüdiger Möck, Stefan Lindenlaub, Jürgen Edelmann, Jürgen Seubert, Jürgen Geiger, Christopher Jäck und Uli Hengstler) zum Aufsteiger nach Metzingen. Die Mannschaft vom Hohentwiel war bereits in Runde eins in Führung. In der Folge entwickelte sich ein überaus spannender Wettkampf, in dessen Verlauf das Team um den Deutschen Meister Christopher Jäck die Führung bis zum Ende verteidigte und damit als Tagessieger den dritten Sieg in Folge einfahren konnte.

Mit zwei Schlägen Rückstand auf den BGC Singen auf Rang 2 kam die Mannschaft von Aufsteiger MGC Schwaikheim (458 Schläge). Aus einer kompakten Singener Mannschaft ragten an diesem Tag Rüdiger Möck, Jürgen Seubert und Jürgen Geiger mit 70 Schlägen heraus.

Nicht so gut in die Saison gestartet ist dagegen die Damenmannschaft (Andrea Heublein, Claudia Hengstler, Christine Feucht und Lena Hengstler) des Vereins. Auf der ungeliebten Eternitanlage in Darmstadt-Arhelgen belegte die Singener Mannschaft den 4. und letzten Platz. Beste Spielerin des Teams war Andrea Heublein mit 103 Schlägen. Weitere Informationen auch im Internet unter www.bgc-singen.de.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

Beuren an der Aach

Seniorenachmittag
Donnerstag, 29. September, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Krabbelgruppe
Die Krabbelgruppe lädt Kinder (von 0,5 bis drei Jahren) mit Mama oder Papa zum Spielen, Basteln, Austausch usw. ein (dienstags von 9 bis 11 Uhr). Kontakt: Telefon 183680.

St. Bartholomäuskirche
Sonntag, 2. Oktober, 10.15 Uhr: Wortgottesdienst; 18 Uhr: Rosenkranz.

Böhlingen

Herbstsitzung des Kulturausschusses
Die Herbstsitzung des Kulturausschusses findet am Mittwoch, 5. Oktober, 20 Uhr, im Gemeindehaus statt. Neben allgemeinen Terminen werden auch die Fasnachts- und Generalversammlungstermine festgelegt.

Gelber Sack
Mittwoch, 5. Oktober: Gelber Sack.

Halle gesperrt
Wegen einer schulischen Veranstaltung bleibt die Aachhalle am Freitag, 21. Oktober, für den Übungsbetrieb der Vereine gesperrt.

Rentnernachmittag
Die Internatschule im Böhlinger Schloss lädt die Rentnergemeinschaft am Samstag, 1. Oktober, um 14 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein.

Fußball
Samstag, 1. Oktober, 11 Uhr: FC Wollmatingen E3 – SV Böhlingen E
13 Uhr: SV Böhlingen D – Aach-Eigeltingen D

16 Uhr: SG Böhlingen B – Bankholz-Moos B
16 Uhr: SV Litzelstetten I – SV Böhlingen I
Sonntag, 2. Oktober, 13 Uhr: DJK Konstanz IV – SV Böhlingen II

Der Vorstand des Sportvereins und des Fördervereins des Sportvereins bedanken sich für die vielen Spenden bei der diesjährigen Schrottsammlung. Die Einnahmen sind für die Fußballjugend bestimmt. Ebenso bedankt sich der Sportverein bei allen Helfern, die mit ihrer ehrenamtlichen Unterstützung zum großartigen Gelingen der 53. Sichelhenke beigetragen haben. Fotos gibt es im Internet unter www.sichelhenke.de.

Friedingen

Mitfahrgelegenheit zur Bürgerversammlung
Wer zur Bürgerversammlung zum Thema „Unechte Teilerwahl“ am Dienstag, 4. Oktober, um 19.30 Uhr mit nach Singen fahren möchte, meldet sich bitte bis 29. September bei der Verwaltungsstelle an. Treffpunkt: 4. Oktober, 19 Uhr, am Friedinger Rathaus.

Altpapier
Mittwoch, 5. Oktober: Altpapier.

Schlepperfreunde
Die Moste ist ab sofort für alle Vereinsmitglieder und Einwohner geöffnet. Anmeldungen für die Samstage im Oktober bis spätestens freitags 15 Uhr unter Telefon 01761/77122163.

Hausen an der Aach

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 5. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus statt. Thema u.a.: Situationsbericht über den Kindergarten.

Bürgerversammlung
Zum Thema „Abschaffung der Unechten Teilerwahl und Aufwertung der Ortschaftsratsgremien“ findet eine Bürgerversammlung am Dienstag, 4. Oktober, um 19.30 Uhr in der Scheffelhalle statt.

Kirchliches
Sonntag, 2. Oktober, 10.15 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Segnung der Erntegaben; 18 Uhr: Rosenkranz.

Musikverein
Für Kinder von fünf bis sieben Jahren bietet der Musikverein einen **Blockflötenkurs** in Kooperation mit der Jugendmusikschule Singen an. Der Unterricht findet wahrscheinlich immer freitags um 15.45 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. 1. Unterrichtsstag: 7. Oktober. Weitere Infos: www.mvhausen.de, www.jugendmusikschule-singen.de oder Telefon 983640/-42. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Ebenso bietet die Jugendmusikschule **Kurse zur musikalischen Frühziehung** für Kinder von vier bis sechs Jahren an (bei starkem Interesse in Hausen)

Seniorentreff
Donnerstag, 6. Oktober, ab 14.30 Uhr: Hock im Landgasthof „Bohl“.

2. Oktoberfest
Die Reblauszunft veranstaltet am Freitag, 7. Oktober, ein Oktoberfest in der Eichenhalle. Zum Auftakt sorgt ab 18.30 Uhr der MV Hausen für die richtige Einstimmung. Gegen 20 Uhr folgen dann die „Original Wildbach-Buam“. Erstmals können sich bei dem von der Zimmermannsgilde initiierten Baumstammsägen sportliche und ausdauernde Paare messen. Für das weibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Fußball
Jugend
Freitag, 30. September, 18 Uhr: SG Hausen D II – Hegauer FV 2 (Ehingen)
Samstag, 1. Oktober, 11 Uhr: SV Hausen E – Hegauer FV 2
13.30 Uhr: SV Hausen-Mädchen D – FC Konstanz

Sonntag, 2. Oktober, 11 Uhr: F-Jugend-Spieltag bei Centro Portugues Singen
13 Uhr: SG Hausen A – SG Reichenau
Aktive
Samstag, 1. Oktober, 13.45 Uhr: PTV Nordstern II – SV Hausen II
Sonntag, 2. Oktober, 15 Uhr: Boll-Krumbach – SV Hausen I

Schlatt unter Krähen

Flohmarkt mit Zwillingsbasar
Einen Flohmarkt rund ums Kind mit Zwillingsbasar veranstaltet der Elternbeirat des Kindergarten am Samstag, 22. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle. Infos und Tischreservierungen ab sofort unter Telefon 46148.

St. Johanneskirche
Sonntag, 2. Oktober, 9 Uhr: Wortgottesfeier; 18 Uhr: Rosenkranz.

Fundsache vom Dorfrest
Beim Dorffestgefunden: Baby-Drinkflasche.

Überlingen am Ried

Ortsvorsteher: Sprechstunden
Am Mittwoch, 5. Oktober, entfallen die Sprechstunden des Ortsvorstehers. Terminvereinbarung in dringenden Fällen: Telefon 918187.

Gelber Sack
Mittwoch, 5. Oktober: Gelber Sack.

Frauengemeinschaft: Rückenschulcourse
Ab 5. Oktober bietet die Frauengemeinschaft drei Rückenschulcourse (Einsteiger, Fortgeschrittene und mit Pilates) mit Gesundheitstrainerin Ulrike Merkel an (Teilnahmegebühr kann von Krankenkassen erstattet werden). Anmeldung bis 30. September unter Telefon 27400.

TSV
Die **Turn- und Gymnastikschau** des Hegau-Bodensee-Turngau findet am Samstag, 22. Oktober, von 17 bis 20 Uhr in der Münchriedsporthalle statt. Veronika Bohner führt mit ihrem Tanz-Team Sensee Dance „Geboren um zu leben“ auf. Vereine können Sammelbestellungen aufgeben (Erwachsene: 10 Euro, Jugendliche bis 18 Jahre: 4 Euro). Anmeldung bis 3. Oktober durch Eintrag in die Liste (Halle) oder bei Roland Brecht, E-Mail: r_brecht@t-online.de, Telefon 27061.
Termine:
Samstag, 1. Oktober, 16 Uhr: SV Worblingen 2 – TSV 1
Sonntag, 2. Oktober, 15 Uhr: 1. FC Rielasingen 3 – TSV 2

Rentnertreffen
Mittwoch, 5. Oktober, 14 Uhr: Rentnertreffen im Gasthaus „Kreuz“. Alle Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft
Am Mittwoch, 5. Oktober, findet die **Dekanatswallfahrt** (Thema: „Regenbogen – ein Zeichen des Lebens“) nach Stockach statt. Rosenkranz: 15 Uhr, Gottesdienst 15.30 Uhr, danach gemütliches Beisammensein. Busabfahrt am Brunnen: 13 Uhr. Anmeldung: Telefon 51708.
Mittwoch, 12. Oktober, 19.30 Uhr: **Töpferabend** im Franziskusheim mit Anita Leinert statt. Anmeldung bis 5. Oktober, Telefon 922060.

Kunstmuseum
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr; Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr; Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr. Feiertag: wie Wochentag

IMPRESSUM
Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

www.SINGEN.de
Aktuelle Bildergalerie



Bald könnte die regionale Fußballlandschaft durch den FC Rot Weiß Singen bereichert werden. Der im August gegründete Verein trainiert derzeit im Münchried-Gelände.

FC Rot-Weiß am Start
Neuer Fußballverein wartet noch auf Platz

Singen (of). Ein neuer Fußballverein hat in Singen im August das Licht der Welt erblickt. »Rot-Weiss Singen« nennen sich der Club, der optimistisch ist, sogar in dieser Saison noch in den Ligabetrieb in der Kreisliga C eintreten zu können. »Wir sind inzwischen ins Vereinsregister eingetragen und haben schon fast 100 Mitglieder«, berichten die beiden Initiatoren des Vereins, Peter Maier und Peter Gohl (Vorsitzender) dem WOCHENBLATT. Als Trainer konnte Markus Plachetka gewonnen werden, der bei der Stadtjugendpflege Singen als Streetworker in der mobilen Jugendarbeit tätig ist.
»Wir sind ein Fußballverein der etwas anderen Art«, betont Vorsitzender Peter Gohl. Sportliche Höhenflüge stehen nicht so ganz im Mittelpunkt, dafür ein Engagement fürs

Quartier. Und das sehen die Fußballer und Mitglieder von »Rot Weiß Singen« rund um das Singener Schmaidholz mit Sportplatz und dem Wald darum. Seit die italienische Mannschaft von A.C.R.E.I. bei Polisportiva mitspielt und der portugiesische FC Macricos seine zweite Mannschaft aus dem Spielbetrieb genommen hat, ist dieser Platz gewissermaßen verwaist. Dort würde Rot-Weiß auch gerne spielen, fühlt sich aber vom Singener Sport- und Bäder-Fachbereich etwas hingehalten. »Wir werden dauernd vertröstet«, klagt Peter Maier. Das Problem: Wenn der Verein keinen Platz hat, dann gibt es auch keine Spielerpässe vom Südbadischen Fußballverband. Deshalb warten die Kicker von »Rot-Weiß-Singen« ganz sehnsüchtig auf ein Signal aus den Singener Rathaus.

Caritas macht Halt im »Top10« Singen

Singen (gü). Unter dem Motto »Come together, dance together« geht die Veranstaltungsreihe der Caritas Singen in die nächste Runde. Gemeinsam mit der Singener Großraumdiscothek »Top10« lädt der Caritasverband am Sonntag, 9. Oktober, ab 15.00 Uhr alle Menschen mit Behinderung sowie Familien mit Kindern zu einem gemeinsamen Benefiz-Party-Nachmittag in die Räumlichkeiten des »Top10« ein. Es ist die zweite Veranstaltung dieser Art, die der Caritasverband und die Singener Großraumdisco gemeinsam auf die Beine stellen.
Rund 1.000 Menschen aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus werden erwartet, sowie Persönlichkeiten aus der Sportwelt und der Politik. Für ein buntes Rahmenprogramm sorgen eine Tanzgruppe, Künstler und Clowns, Bodyairbrush, Kinderschminken und natürlich darf ausgelassen zur Musik getanzt werden.
Die kostenlos eingesetzten Shuttlebusse bringen größere Gruppen zur Location und zurück, um so für viele Menschen mit Behinderung die Teilnahme an der völlig barrierefreien Veranstaltung zu ermöglichen. Anmeldungen richten Interessierte bis zum 6. Oktober direkt an die Caritas Singen unter: v.speicher@caritas-singen-hegau.de. Weitere Informationen gibt es unter auf der Homepage: www.caritas-singen.de.

Oktoberfest in Hausen

Singen-Hausen (swb). Am Freitag, 7. Oktober, heißt es wieder im kleinsten Stadtteil Singens »o'zapft is!« Bei original Oktoberfestbier, Weißwürstl und Haxen mit hausgemachtem Kartoffelsalat lässt es sich zünftig, rustikal feiern. Ab 18.30 Uhr wird der Musikverein Hausen das Fest musikalisch eröffnen. Nach dem tollen Erfolg des letzten Jahres, konnten wieder die original Wildbach-Buam engagiert werden. Die drei Vollblutmusiker werden für zünftige Oktoberfeststimmung sorgen.
Erstmals können sich bei dem von der Zimmermannsgilde initiierten Baumstammsägen sportliche und ausdauernde Paare messen. Die zugkräftigsten Paare können sich auf eine Überraschung freuen.

Bohnen in der Tasche

Singen (swb). Was haben Bohnen in einer Tasche mit Dankbarkeit zu tun? Und gibt es ein Geheimnis, das uns Menschen hilft, die Dankbarkeit in unserem eigenen Leben neu zu entdecken? Wer bei diesen Fragen neugierig geworden ist, kann in dem Erntedankgottesdienst der Bonhoefer Pfarrei am Sonntag, 2. Oktober um 10 Uhr in der Dietrich-Bonhoefer-Gemeinde in Singen mehr dazu erfahren.
Es wird eine Geschichte erzählt, in der Bohnen eine nicht unwesentliche Rolle spielen und es findet im Gottesdienst ein Mahl der Gemeinschaft statt. Im Anschluss lädt die Gemeinde zu einem Empfang ein, aus Anlass der Innenrenovierung des Gemeindezentrums.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
frisch • freundlich • sauber
WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20
Hackfleisch gemischt
1 kg **3,99 €**
Knüller der Woche
gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen.
gültig vom 28.9. bis 1.10.2011 solange Vorrat reicht, intern vorbestellen.